

Klinikinfo: Planung einer Radiojodtherapie benigner Schilddrüsenerkrankungen mit I-131

Stand: 15.12.2011

Indikation: Manifeste Hyperthyreose bei Autonomie und Morbus Basedow, latente Hyperthyreose bei Autonomie, Struma mit/ggf. ohne funktionelle Autonomie, Rezidivstruma mit und ohne funktionelle Autonomie.

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wenn Sie einen Ihrer Patienten/eine Patientin zur Planung bzw. zur Indikationsprüfung einer Radiojodtherapie überweisen möchten, bitten wir um:

- **Überweisung** zur Schilddrüsenszintigraphie (sofern noch nicht erfolgt!) und zum Aufklärungsgespräch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung (Tel.: 0711-27834320).
- **Absetzen von L-Thyroxin** 10-14 Tage vor der Szintigraphie.
- **Absetzen thyreostatischer Medikamente** 5-7 Tage vor der Szintigraphie, sofern dies **klinisch vertretbar** ist (nicht bei manifester oder klinisch signifikanter Hyperthyreose).
- **Absetzen von Amiodaron** (z.B. Cordarex) **mehrere Monate bis zu einem Jahr vor der Szintigraphie.**

- **Zeitintervall von 6-8 Wochen seit der letzten Gabe von jodhaltigem Kontrastmittel** (z.B. im Rahmen einer CT, einer Röntgenuntersuchung oder eines Herzkatheters).
- **Sollte bereits eine aktuelle Schilddrüsenszintigraphie vorliegen**, bitten wir, diese dem Patienten mitzugeben.
- **Repräsentative Laborwerte, die die Hyperthyreose belegen:** TSH, FT3, FT4, (bei M. Basedow auch TRAK).

Kontakt

Klinikum Stuttgart- Zentrum für Radiologie
Prof. Dr. med. G. Pöpperl
Ärztliche Direktorin
Klinik für Nuklearmedizin
Kriegsbergstraße 60
70174 Stuttgart
Telefon 0711.278 - 34301
Telefax 0711.278 - 34309
e-mail:g.poepperl@klinikum-stuttgart.de